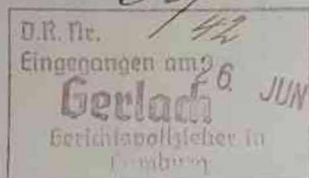
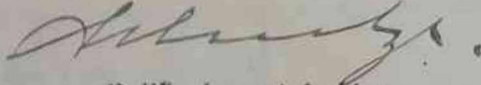


Oberkammerpräsident Kaubitz.  
N. 19



Egnatz Kohler  
Münster

Herrn G. V. Gerlach zur  
Versteigerung am 30. Juni 1942  
Kaubitz, vom 26. Juni 1942  
  
Vollstreckungsinspektor

Lgb. D. Nr. 87/42.

O.R. Nr.  
Eingegangen am:  
22. Juni 1942  
Gerichtsnachricht in  
Frankfurt

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Dienststelle für die Verwertung  
eingezogenen Vermögens

Hamburg, den 17. Juni 1942.  
Gorch Rock-Wall 11  
Zimmer .....

Altenzeichen: 5 .....  
 Fernsprecher: 35 16 31 N. ....  
 Sprechzeit: werktäglich von 9-13 Uhr  
 Sonnabends bis 12 Uhr

22.6.42. *Handwritten signature*  
Befreiungsminister

An ~~idea~~

~~Versteigertur Notizen~~

Gerichtsvollzieheramt

A n n u a l

Betrifft:

Exhibit No 18.

Versteigerung  
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs eingezogenen ~~immateriellen Gegenstände und ihre beigefügten Wertgegenstände~~ usw. des

Wohnhaft gewesen in Hamburg

*Nürnberg*

.....-Strasse Nr. ....

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 55, bei der Reichsbankhauptstelle Konto Nr. 2/111 oder auf das Postscheckkonto Hamburg 11656 zu dem Kasenzeichen

Handwritten: 2179

zu überweisen.

Im Auftrag

*Wendell*  
20/6.02  
128

Apfeling

✓ 1 silb. } Esslöffel  
✓ 8 " } 130 p. Teelöffel

9 10

Apfelingpulver - 50g

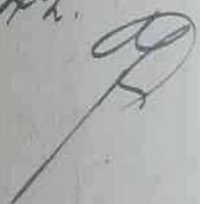
Junio. 26.6.42

Henry Allering

PM 0.50

inzwischen in Ort.

Q. 65/42.



In allen Eingaben in dieser Sache  
ist die nachstehende Geschäftsnummer  
anzugeben.

Geschäftsnummer:

56 D. R. 60 / 42

Berff. Reg. Nr.

193

Hamburg, den 30. Juni

1942.

(Lgb. D. Nr. 87/42)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten. Dienststelle für die Verwertung eingezogenen Vermögens, Hamburg. betr. Versteigerung der eingelieferten silb. Ess- u. Teelöffel des Ignatz Kohn, wohnhaft gewesen in Nürnberg. (U. 12.)  
ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d  
d

~~MINISTERIUM DER JUSTIZ~~

Gerlach

8. Juli

2.

253

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Dienststelle für die Verwertung  
eingezogenen Vermögens,

H a m b u r g .

Gerch Fock Wall 11

60/42.

(Lgb. D. Nr. 87/42)

Betr. Versteigerung der eingelieferten Ess- und Teelöffel des Ignatz Israel K o h n.  
(Aktenzeichen: U. 12.)

Beifolgend erhalten Sie Versteigerungsabrechnung in doppelter Ausfertigung.

Der Versteigerungserlös wurde Ihnen am 8.7.42 überwiesen.

Gerichtsvollzieher.

**Gericht**  
**Gerichtsvollzieheramt.**  
Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache  
ist die nachstehende Gefäßnummer  
anzugeben.

Gefäßnummer:

56 D. R. 80 / 42

Hamburg, den 30. Juni

1892.

~~Beil.-Verz.-Nr.~~

~~108~~

(Lgh.-Nr. 84/96)

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten, Dienststelle für die Verwertung eingezogenen Vermögens, Hamburg, betr. Versteigerung der eingelieferten silb. Ess- u. Teelöffel des Ignatz Kohn, wohnhaft gewesen in Nürnberg, (u. 19.)  
ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d  
d

~~ANMERKUNG: MICH BEZUG NEHMEND AUF DIE BEILAGE 1 ZU DEM VERFAHREN NR. 56 D. R. 80 / 42~~

~~IN DER VERSTEIGERUNGSSACHE~~

~~ANMERKUNG~~

~~BEZUG NEHMEND AUF DIE BEILAGE 1 ZU DEM VERFAHREN NR. 56 D. R. 80 / 42~~

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —  
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigerten Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „Anteiligen Anzeiger“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger Tageblatt“, in den ~~hiesigen~~ ~~öffentlichen~~ ~~Versteigerungshallen~~ ~~des~~ ~~Gerichtsvollzieheramts~~ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselben eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~öffentlich~~ ~~versteigert~~ ~~und~~ ~~verkauft~~.
2. Bei der Versteigerung kommt der Verkauf erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erfolgt, wenn ein Übergelb abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht zugleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Anfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kaufgeld in Höhe von ~~1/3~~ <sup>1/3</sup> des Kaufpreises zu zahlen.  
Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erfinders	Meistgebot		Kap. Geld 15%		Bemerkungen
			M	M	M	M	

1 1 silb. Eßlöffel (130 gr.)  
8 " Teelöffel

*Nys*

13 - 1/5

Der gewöhnliche Verkaufswert und das Meistgebot  
ist beim Auktions-Verkauf gegeben.

Die Meistbietenden hatten sich vor Schluß des Ver-  
steigerungstermins zu erklären.

Beglaubigt

*[Signature]*  
Auktionsleiter

*[Signature]*  
Auktionsleiter

*KAE Nr. 1/42*

Versteigerungsabrechnung  
=====

über die eingelieferten ES- und Teelöffel  
des Ignatz Israel K o h n  
wohnhaft gewesen in Nürnberg.  
(Aktenzeichen: U. 19 )

Bruttoversteigerungserlös vom 30. Juni 1942 aus :  
1 silb. Eselöffel und 8 Teelöffeln = 13.-- RM.

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren (Mindestgebühr)	2.-- RM.	
2 o/oo Versicherungskosten	-.05 "	2.05 "

die verbleibenden: 10.95 RM. ✓  
=====

Postscheck-  
werden auf das Konto der Oberfinanzkasse , Hamburg ,  
Nr. 11656 ( zum Aktenzeichen U. 19 ) überwiesen.

Kassenschriftzettel Bl. 27  
Konto Hamburg  
Nr. 24256



an

*Oberfinanzkasse*  
**H a m b u r g**

in

(Für Vermerke des  
Auftraggebers)

*Kohn*

**KB II 6**



Stempel des Postbeamten

11 1942.

*Günther*  
Gerichtsvollzieher.

enten  
die Verwertung  
ermögens ,  
m b u r g

n Fock Wall 11

G e r l a c h  
Gerichtsvollzieher.

56 D.R.Nr. 60/42.  
(Lgb.D.Nr. 87/42)

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten EB= und Teelöffel  
des Ignatz Israel K o h n

Bruttoversteigerungserlös vom 30. Juni 1942 aus:	
1 silb.EBlöffel und 8 Teelöffel	= 13.-- RM.
zuzüglich Kavelingsgeld (15%)	= 1.95 "
	<hr/>
zusammen:	14.95 RM.

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg gemäß Abrechnung =	<hr/>
	10.95 "
von den verbleibenden :	4.-- RM.

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

- |                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| 1.) Bekanntmachungskosten (ant.) | --.15 RM. |
| 2.) Arbeitslohn (ant.)           | --.15 "   |
| 3.) Schätzungsgebühr Allerding   | --.50 "   |

(Die Rechnungen zu 1 u. 2 pp.  
befinden sich in der Akte  
Sussmann (56 D.R.Nr.65/42)

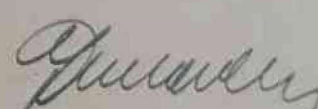
---

--.80 "

die restlichen: 3.20 RM. ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 6. Juli 1942.

  
Gerichtsvollzieher.

K.B.II Nr. 6/42.